

2026



14

Gesundheit

Neuchâtel 2025

Schweizerische Operationsklassifikation (CHOP)

Systematisches Verzeichnis – Version 2026

BA.67 Internistische und onkologische Rehabilitation, mit durchschnittlich 1395 bis weniger als 1745 Therapieminuten pro Woche

BA.68 Internistische und onkologische Rehabilitation, mit durchschnittlich 1745 und mehr Therapieminuten pro Woche

BA.7 Pädiatrische Rehabilitation

Beachte: B. Für die pädiatrische Rehabilitation gilt zusätzlich zu den Mindestmerkmalen unter der Kategorie BA.-:

Mindestmerkmal Punkt 1, Eintrittsabklärung:
Speziell für Kinder und Jugendliche geeignete Assessments der Selbstständigkeit sowie Motorik inkl. ein kinderneurologischen Status.
Pädiatrische Untersuchung.

Mindestmerkmal Punkt 2, Visite:
3 mal pro Woche Visite durch Stationsärztin / Stationsarzt

Mindestmerkmal Punkt 3, Therapie und Schulung:
Kinder erfordern eine sehr individuelle Planung - dieser Situation ist entsprechend Rechnung zu tragen.

Die Therapie beinhaltet eine patientenbezogene Kombination des obligatorischen Bestandteils mit mindestens einem der unten aufgeführten Therapiebereiche:
- Psycho- und Gesprächstherapie
- Neuropsychologie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Ernährungsberatung/therapie
- Diabetesberatung

Bei Bedarf sind die Eltern oder gesetzlichen Vertreter in die Therapien einzubeziehen.

Bei entsprechender Indikation eingesetzt und zur Therapiedauer zählend:

- Sozialberatung
- Sozialpädagogik
- Betreuung durch Fachmann / Fachfrau
- Betreuung EFZ Fachrichtung Kinder

Mindestmerkmal Punkt 4, Austrittsplanung:
Planung der schulischen Reintegration

BA.70 Pädiatrische Rehabilitation, bis 6 Tage

Beachte: Dieser Kode ist zu verwenden bei Rehabilitationsaufenthalten bis 6 Tage (d.h. von weniger als 7 Tagen). Dies unabhängig von den geleisteten Therapieminuten oder dem Austrittsgrund. Es erfolgt keine Hochrechnung der Therapieminuten auf die Woche zur Erfassung eines anderen Kodes der Kategorie BA.-.

BA.71 Pädiatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 300 bis weniger als 450 Therapieminuten pro Woche

Beachte: Die reduzierte Mindestdauer der Therapie- und Schulungsleistungen gilt nur bei reduzierter körperlicher oder psychischer Belastbarkeit der Patientin / des Patienten mit zwingender Begründung und Dokumentation einer Komorbidität oder Komplikation, die den Grund der Minderbelastung ausweist. Das sind bspw. und nicht abschliessend: dialysepflichtige Niereninsuffizienz, Infektion, akuter Schub einer chronischen Erkrankung, Depression, Delir.

BA.72 Pädiatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 450 bis weniger als 565 Therapieminuten pro Woche

BA.73 Pädiatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 565 bis weniger als 710 Therapieminuten pro Woche

BA.74 Pädiatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 710 bis weniger als 890 Therapieminuten pro Woche

BA.75 Pädiatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 890 bis weniger als 1115 Therapieminuten pro Woche

BA.76 Pädiatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 1115 bis weniger als 1395 Therapieminuten pro Woche

BA.77 Pädiatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 1395 bis weniger als 1745 Therapieminuten pro Woche

BA.78 Pädiatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 1745 und mehr Therapieminuten pro Woche

BA.8 Geriatrische Rehabilitation

Beachte: B. Für die geriatrische Rehabilitation gilt zusätzlich zu den Mindestmerkmalen unter der Kategorie BA.-:

Mindestmerkmal Punkt 1, Eintrittsabklärung:
Strukturiertes geriatrisches Assessment, d. h. mindestens Bereiche Kognition, Mobilität, Emotion, Ernährungszustand und soziale Situation.

Mindestmerkmal Punkt 2, Therapie und Schulung:

Die Therapie beinhaltet eine patientenbezogene Kombination des obligatorischen Bestandteils mit mindestens einem der unten aufgeführten Therapiebereiche:

- Ergotherapie
- Logopädie
- Ernährungsberatung/therapie
- Neuropsychologie
- Psycho- und Gesprächstherapie

Bei entsprechender Indikation eingesetzt und zur Therapiedauer zählend:

- Sozialberatung
- Orthopädietechnik

Mindestmerkmal Punkt 3, Austrittsassessment:
Strukturiertes geriatrisches Assessment bei Austritt

BA.80 Geriatrische Rehabilitation, bis 6 Tage

Beachte: Dieser Kode ist zu verwenden bei Rehabilitationsaufenthalten bis 6 Tage (d.h. von weniger als 7 Tagen). Dies unabhängig von den geleisteten Therapieminuten oder dem Austrittsgrund. Es erfolgt keine Hochrechnung der Therapieminuten auf die Woche zur Erfassung eines anderen Kodes der Kategorie BA.-.

BA.81 Geriatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 300 bis weniger als 375 Therapieminuten pro Woche

BA.82 Geriatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 375 bis weniger als 450 Therapieminuten pro Woche

BA.83 Geriatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 450 bis weniger als 525 Therapieminuten pro Woche

BA.84 Geriatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 525 bis weniger als 600 Therapieminuten pro Woche

BA.85 Geriatrische Rehabilitation, mit durchschnittlich 600 und mehr Therapieminuten pro Woche

BA.9 Rehabilitation, sonstige

BB Zusätze für die Rehabilitation

BB.3 Zusatzkodes für die Rehabilitation

Beachte: Folgende Codes sind Zusatzcodes. Falls zutreffend sind die BB.3-Kodes zu erfassen. Sie sind nur in der Rehabilitation zu kodieren.

BB.31 1:1-Betreuung in der Rehabilitation

EXKL. *Kode weglassen - 1:1-Betreuung bei psychischen und psychosomatischen Störungen in der Erwachsenenpsychiatrie (94.3D.-)*

Kode weglassen - 1:1-Betreuung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (94.3E.-)

Beachte: Bei Selbst- oder Fremdgefährdung. Erfolgt durch Personal unter der fachlichen Leitung einer Pflegefachperson. Die 1:1-Betreuung findet gesondert / getrennt von anderen Leistungen statt. Die Patientin / Der Patient wird in Präsenz betreut (inklusive durch eine Glasscheibe oder einen Bildschirm). Die 1:1-Betreuung findet mindestens 30 Minuten am Stück statt. Die 1:1-Betreuung wird innerhalb eines Kalendertages aufsummiert. Die Zählung der Minuten ist unabhängig von der Anzahl betreuender Personen.

BB.31.1 1:1-Betreuung in der Rehabilitation, nach Dauer pro Tag

BB.31.11 1:1-Betreuung in der Rehabilitation, mindestens 2 Stunden bis 8 Stunden pro Tag

BB.31.12 1:1-Betreuung in der Rehabilitation, von mehr als 8 Stunden bis 16 Stunden pro Tag

BB.31.13 1:1-Betreuung in der Rehabilitation, von mehr als 16 Stunden pro Tag

BB.32 Wundmanagement in der Rehabilitation, mindestens 60 Min. pro Tag

Kod. eb.: Falls durchgeführt - Applikation eines epikutanen (Vakuum)verbandes (93.57.21)

Falls durchgeführt - Kontinuierliche Sogbehandlung bei einer Vakuumversiegelung, nach Anzahl Behandlungstage (93.57.1-)

Beachte: Wundmanagement in der Rehabilitation, welches über den Tag mindestens 60 Minuten in Anspruch nimmt. Die Summe der Zeit für das Wundmanagement an einem Tag wird berücksichtigt. Dies umfasst den Beschrieb, die Dokumentation der Wunde sowie die Wundpflege. Die Zeit für eine kontinuierliche Sogbehandlung bei einer Vakuumversiegelung sowie für einen epikutanen (Vakuum)verband ist nicht zu den Minuten des Wundmanagements zu zählen. Diese Behandlungen werden durch spezifische Codes abgebildet (s. Kodiere ebenso).

BB.33 Belastungserprobung in der Rehabilitation, nach Dauer

EXKL. *Kode weglassen - Belastungserprobung in der Psychiatrie (Kinder, Jugendliche und Erwachsene), nach Dauer (94.3F.-)*

Beachte: Mindestmerkmal Punkt 0, Geltungsbereich: Dieser Kode gilt nur für die neurologische Rehabilitation (BA.1-), psychosomatische Rehabilitation (BA.2-) und pädiatrische Rehabilitation (BA.7-)

Mindestmerkmal Punkt 1, Kurzbeschreibung: Die Therapeutische Belastungserprobung [TBE], inklusive der pädagogischen/ schulischen Belastungserprobung bei Kindern und Jugendlichen, ist in Rehabilitationskliniken und -abteilungen integraler Bestandteil eines Therapie- bzw. Interventionsplans. Sie hat zum Ziel, die zeitlich begrenzte Erprobung der Partizipation [Teilhabe] und Prüfung einer realistischen, selbständigen Reintegration in das persönliche, häusliche, schulische und Arbeitsumfeld (Schule/Ausbildung, Arbeit, Familie, Wohnsituation). Sie hat ebenfalls die Abklärung und Anwendung von Hilfsmitteln in diesem Umfeld zum Ziel.

Mindestmerkmal Punkt 2, Behandlungsteam: Multiprofessionelles Team unter der Leitung einer Fachärztin / eines Facharztes gemäss Dokumente «Infrastrukturelles und personelles Referenzdokument zu CHOP-Kodes BA.[...]» unter «Mindestmerkmal Punkt 0, Referenzdokument» der Kategorie BA.- «Rehabilitation».

Mindestmerkmal Punkt 3, Leistung: Die TBE benötigt eine individuelle Indikationsstellung, Anordnung, Überwachung und Dokumentation durch die behandelnde Ärztin / den behandelnden Arzt.

Die TBE besteht aus:

1. individueller Vorbereitung, d.h. Ausarbeitung eines Aktivitäten-Plans für die TBE, eines Notfallplans, gegebenenfalls einer Notfallmedikation, Bereitstellung und Abgabe der persönlichen Medikation für die Dauer der Rückkehr ins gewohnte Umfeld und Überprüfung der Absprachefähigkeit durch Fachperson aus dem unter Mindestmerkmal Punkt 2 genannten Behandlungsteam unmittelbar vor Antritt der TBE.
2. permanenter (24h) Möglichkeit zur telefonischen Kontaktaufnahme der Patientin / des Patienten und seines Umfelds mit einer Fachperson aus dem unter Mindestmerkmal Punkt 2 genannten Behandlungsteam. Unter Beachtung einer dem Zustandsbild angemessenen, grösstmöglichen Selbständigkeit, um von einem Setting zu profitieren, das möglichst nahe an der Realität bei Austritt liegt,
3. permanenter (24h), niederschwelliger Rückkehrmöglichkeit bei Veränderungen des Gesundheitszustandes oder Notfällen in den vorgehaltenen Behandlungsplatz. Eine Fachperson aus dem unter Mindestmerkmal Punkt 2 genannten Behandlungsteam ist hierfür 24h vor Ort, zusätzlich ist 24h eine Ärztin / ein Arzt erreichbar, die/der auf Abruf zur medizinischen Beurteilung und Behandlung zur Verfügung steht,
4. Kontakt mit einer Fachperson aus dem unter Mindestmerkmal Punkt 2 genannten Behandlungsteam innerhalb 24 Stunden nach Rückkehr - Austausch und Dokumentation über Erfolg und Schwierigkeiten der TBE, Durchführung verordneter Massnahmen wie z. B. Abklärung von Selbständigkeit im häuslichen/schulischen Umfeld, Abklärung von Therapien, Hilfsmittelbedarf oder Wohnraumanpassungen, Arbeitserprobung, Anpassungen am Arbeitsplatz.